

Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB)

Medienmitteilung vom 2. März 2010

Schonende Operationen nehmen zu am Kinderspital

Basel/Bruderholz, 2. März 2010. Das Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB) führt schon seit Jahren die so genannten Bauchspiegeloperationen (Laparoskopien) durch. Im letzten Jahr konnte die Zahl dieser Eingriffe jedoch deutlich gesteigert werden. Mehr als die Hälfte aller akuten Bauchoperationen bei Kindern wurden laparoskopisch durchgeführt. Die Vorteile dieser Operationstechnik sind zahlreich.

Bauchspiegeloperationen, unter Fachpersonen Laparoskopien genannt, werden in der Schweiz seit rund 30 Jahren bei Kindern angewendet. Auch am Universitäts-Kinderspital beider Basel gehört diese Operationstechnik mittlerweile zum Standard. Ob notfallmässig oder nachts, am UKBB sind Bauchspiegeloperationen dank der engen Zusammenarbeit zwischen Kinderchirurgen und Narkoseärzten rund um die Uhr gewährleistet.

Standard mit vielen Vorteilen

Bei der Kinderlaparoskopie bringt der Chirurg einen kleinen Schnitt am Bauchnabel des Kindes an. Durch diese 5 Millimeter bis 2.5 Zentimeter grosse Öffnung wird anschliessend ein Endoskop eingeführt, durch welchen der Operierende in den Bauchraum sehen und dort operieren kann. Zur Verbesserung der Sicht wird die Bauchhöhle mittels Kohlendioxid noch etwas aufgeblasen. Diese Operationstechnik wird bei Kindern bei zahlreichen Eingriffen eingesetzt, so beispielsweise am Blinddarm oder am Darm, an der Leber, aber auch an der Milz. Dank sehr kleiner Narben ist diese Technik schonender als eine normale Operation. Die kleinen Patienten leiden weniger Schmerzen, erholen sich schneller und können rascher entlassen werden.

UKBB schult Laparoskopie

Anlässlich des Schweizer Jahreskongresses für Kinderchirurgie im August 2009 hat das Kinderspital beider Basel einen Workshop zu Kinderlaparoskopie angeboten. Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, diese Operationstechnik an einer Übungsbox zu trainieren, in welcher der Körper-Innenraum nachgebildet ist. Der Workshop wurde vom Chefarzt der Kinderchirurgie, Professor Johannes Mayr, und seinem Team ermöglicht.

Kurzprofil

Das Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB) ist ein eigenständiges, universitäres Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin sowie Lehre und Forschung.

Im Jahre 1999 ist das UKBB aus der Fusion des Basler Kinderspitals und der Kinderklinik Bruderholz entstanden. An den drei Standorten Römergasse und Universitäts-Frauenklinik in Basel sowie auf dem Bruderholz (BL) ist das Uni-Kinderspital mit unterschiedlichen Schwerpunkten vertreten. Der Neubau an einem gemeinsamen Standort auf dem Areal Schällemätteli/Altes Frauenspital in Basel befindet sich zurzeit in der Bauphase; der Umzug wird voraussichtlich im Januar 2011 erfolgen.

Rund 840 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben im Jahre 2008 rund 6'600 Säuglinge, Kinder

und Jugendliche stationär betreut und insgesamt über 78'000 ambulante Behandlungen durchgeführt. Das Universitäts-Kinderspital beider Basel verfügt über 129 Spitalbetten, wobei die durchschnittliche Bettenbelegung bei 88,2% lag. Es leistet einen unverzichtbaren Beitrag in der medizinischen Versorgung von Kindern und Jugendlichen in der Region Nordwestschweiz.

Auskünfte

Martina Beranek, Kommunikationsbeauftragte
Telefon direkt: 061 685 63 81
E-Mail: martina.beranek@ukbb.ch

www.ukbb.ch